

GETRÄNKE INDUSTRIE

BEVERAGE INDUSTRY

OKTOBER 2006
B 03258
60. JAHRGANG

10

GETRÄNKEWELT
GETRÄNKEWIRTSCHAFT

AFG-Wirtschaft

Alkoholfreie
Getränke-Industrie

Der Informationsmagazin

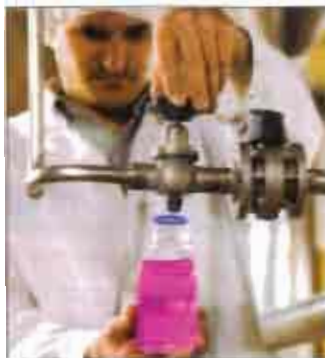
VERLAG W. SACHON · D 87714 SCHLOSS MINDELBURG

CIP-Überprüfung in Echtzeit

Trotz Verwendung guter und teurer Reinigungsmittel liegen, bei hohen Temperaturen und langen Spülzeiten, mehr als 90 Prozent der CIP-Einrichtungen nicht oder nur teilweise in flächentiefe Reinheit. Kulturelle Prüfmethoden geben keinen verlässlichen Aufschluß über versteckte Belagsbildungen bzw. über den tatsächlichen Zustand der gesamten inneren Oberflächen. Mit der Einführung der weltweit geschützten Thonhauser Persulphate Technologies kann diese Lücke geschlossen werden. Dieses kostengünstige Verfahren zur Überprüfung CIP-gereinigter Anlagen spürt ungenügende Reinigung auf:

- Nachweis und zeitgleiche Entfernung von Belägen in Strömungsschatten.
- Erkennung problematischer Dichtungen.
- Porentiefe Reinigung rauer, belegter Oberflächen.

Die Indikator-Wirksamkeit wird mit 0,5prozentiger NaOH-Lösung bei ca. 60°C über die CIP-Anlage



angewendet. Dabei werden vorhandene organische Rückstände oxidativ abgetragen und durch Farbumschlag der Lösung angezeigt. Die Farbindikation ist die derzeit einzige Methode, die den Innenzustand eines Leitungs-/Behältersystems umfassend aufzeigt, da sie nicht auf die Mobilisierbarkeit der organischen Beläge bzw. Mikroorganismen durch reines Wasser angewiesen ist. Vielmehr wird durch die simultan erfolgte Abreinigung und Mineralisierung eine quantitative Aussage über alle in der Anlage enthaltenen Verunreinigungen ermöglicht.

Weitere Informationen:
www.thonhauser.net